

Bild-Diagnose: Die Organisation als Bauwerk

Metaphern sind ein fruchtbarer Zugang zu Diagnose- und Entwicklungsprozessen, da sie auf „harmlose“ Weise neue Blicke auf Problemlagen und Visionen eröffnen. Die Assoziation von Organisationen als Bauwerke ist dabei geeignet, die Dualität von Struktur und Funktion anzusprechen und dabei Vor- und Nachteile verschiedener Konstruktionen abzuwägen.

Vorgehen:

Das Team betrachtet das ganze Bildkartenset. Jedes Teammitglied kann zwei Klebepunkte für den Ist-Zustand und zwei andersfarbige für den Soll-Zustand der Organisation auf die Karten verteilen. Es können auf zwei leeren Karten (eine für Ist, eine für Soll) auch weitere Metaphern hinzugefügt werden.

Die Auswertung kann folgende Fragen umfassen:

Welche Unterschiede in der Zustandsanalyse gibt es? Wie breit gestreut sind die Ist-Einschätzungen? Woher rühren diese Differenzen? Welche Bilder haben viel Gewicht?

Welche Unterschiede und Streuung gibt es in den Soll-Bewertungen? Steht hinter diesen Differenzen Grundsätzliches oder sind es Nuancen? Welche Bilder haben viel Gewicht?

Was sind die großen Themen in der Gegenüberstellung von Ist und Soll? (Öffnung vs. Schließung, Funktionalität vs. Kreativität etc). Welcher Weg führt vom Ist zum Soll? (z.B. „Wie wird aus einer Burg ein Marktplatz?“). Können Ist-Vorteile gewahrt und Soll-Nachteile vermieden werden?



Das Schloß

Repräsentation
Macht
Distanz



Das Bürohaus

Funktionalität
Klarheit
Anonymität



Die Fabrik

Produktivität
Entfremdung
Moderne



Die Berghütte

Verwirklichung
Abgeschiedenheit
Individualität



Die Kirche

Gemeinschaft
Werte
Dogma



Das Kaufhaus

Dienstleistung
Angebot
Kommerz



Das Rathaus

Interessen
Konflikt
Verantwortung



Der Leuchtturm

Signal
Elite
Mission



Das Zeltlager

Anpassung
Leichtigkeit
Instabilität



Der Marktplatz

Austausch
Konkurrenz
Leben



Die Schule

Lernen
Ressourcen
Disziplin



Die Burg

Autonomie
Sicherung
Geschlossenheit



Der Bahnhof

Verbindung
Möglichkeiten
Fluktuation

TIPP: Wenn sich bei der Punktung im Team kein klares Bild herauschält, sollte zunächst diese Streuung der Perspektiven selbst thematisiert und ggf. bearbeitet werden.